PRIMARSCHULE · KÖNIGLICHES ATHENÄUM EUPEN

# Leitfaden zum Zeugnis

## Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

mit dem vorliegenden Zeugnis möchten wir Ihnen einen Überblick über den Lernstand Ihres Kindes geben. Diesem Dokument entnehmen Sie Erläuterungen zum Aufbau unseres Konzepts zur Leistungsermittlung und -bewertung.

## 01 Drei Perioden und drei Zeugnisvergaben pro Schuljahr in den Klassen 1 bis 6

| NOVEMBER | JANUAR | JUNI |
|---|---|---|
| **Lernstandsbericht** | **2. Zeugnis** | **3. Zeugnis** |
| **Formative Beurteilung** | **Normative Beurteilung** | **Normative Beurteilung** |
| Überblick über den aktuellen Lernstand, ohne Noten. | 1. Periode (September bis Januar). | 2. Periode (Februar bis Juni). |

Der Lernstandsbericht zeigt die erreichten fachbezogenen Kompetenzen in den Hauptfächern sowie die überfachlichen Kompetenzen (soziale und personale Kompetenzen, Methodenkompetenzen). Er gibt den aktuellen Lernstand wieder, ohne den Schüler dem Leistungsdruck von Zeugnisnoten auszusetzen.

## 02 Zwei Formen der Beurteilung

### Formative Beurteilung

Sie begleitet den Lernprozess und zeigt, ob das Kind die einzelnen Lernschritte erreicht hat: durch ein kurzes Feedback, eine Lernkontrolle oder eine Fehleranalyse.

So erhält das Kind schon zu Beginn des Lernens Rückmeldung zu seiner Arbeit und zu seinen Verbesserungsmöglichkeiten. Formative Evaluation kann das gesamte Schuljahr stattfinden – z.B. in Form von Übungstests.

### Normative Beurteilung

Sie gilt für das 2. und 3. Zeugnis und gibt Aufschluss über Stärken und Entwicklungsfelder (Schwächen).

Die Noten stützen sich auf die schriftlichen, mündlichen und praktischen Leistungen der Zeugnisperiode, dies beinhaltet nicht nur schriftliche Testformate. Besondere Anstrengungen und Lernfortschritte werden mitbewertet.

## 03 Versetzungsbedingungen

**Um versetzt zu werden, muss der Schüler:**

- in jedem der drei Hauptfächer – Unterrichtssprache, Mathematik, erste Fremdsprache **mindestens 50 %** erzielen;
- einen **Durchschnitt von mindestens 60 %** erreichen in den Fächern Unterrichtssprache, Mathematik, erste Fremdsprache, Geschichte, Geografie, Naturwissenschaften und Technik (Umweltkunde/Sachkunde) sowie in den überfachlichen Kompetenzen.

Für die Hauptfächer wird im Zeugnis eine Gesamtnote eingetragen.

## 04 Die Bewertungsskala

Die Leistungen in den Teilbereichen werden nach folgender Skala beurteilt. Sie gilt sowohl im Lernstandsbericht als auch in den Zeugnissen.

| Symbol | Bedeutung | Ergebnis |
|---|---|---|
| ++ | Die Kompetenz ist sicher erreicht | **80 bis 100 %** |
| + | Die Kompetenz ist größtenteils erreicht | **65 bis 79,99 %** |
| – | Die Kompetenz ist teilweise erreicht | **50 bis 64,99 %** |
| – – | Die Kompetenz ist noch nicht erreicht | **0 bis 49,99 %** |

Aus der Summe der Beurteilungen ergibt sich die Gesamtnote eines Fachs. Im Glossar werden die Kompetenzerwartungen gemäß den Rahmenplänen der Deutschsprachigen Gemeinschaft aufgelistet. Diese fließen in die Bewertung der Klassenarbeiten ein und können über die QR-Codes am Ende dieses Dokuments eingesehen werden.

Zu jedem Fach sind individuelle Rückmeldungen möglich. Sie zeigen dem Kind den Zusammenhang zwischen eigener Anstrengung und erzielter Leistung und sollen es zum Weiterlernen motivieren.

## 05 Überfachliche Kompetenzen

Personal-, Sozial- und Methodenkompetenzen spielen im Lernprozess eine wesentliche Rolle. Sie werden im Lernstandsbericht ausführlich beschrieben und fließen ebenfalls in die Zeugnisse 2 und 3 in einer eigenen Rubrik ein.

## 06 Erste Fremdsprache Französisch

Unsere Schule legt großen Wert auf Mehrsprachigkeit. Das Erlernen der ersten Fremdsprache Französisch ist eine zentrale Voraussetzung für eine gelingende Schullaufbahn. Die Zielniveaus beziehen sich auf den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen; ihre Beschreibung können Sie über den QR-Code „Erste Fremdsprache“ am Ende dieses Dokuments einsehen.

ENDE DES 4. SCHULJAHRES

### Niveau A1

Überprüfung durch einen Test. Dafür stehen 4 Jahre zur Verfügung.

ENDE DES 6. SCHULJAHRES

### Niveau A2

Überprüfung durch einen Test. Dafür stehen 2 Jahre zur Verfügung.

### Vorgehensweise

| Klasse | Bei Nichterreichen der Kompetenzen in der ersten Fremdsprache |
|---|---|
| **1. bis 3. Klasse** | **Der Klassenrat erteilt eine verpflichtende Ferienarbeit.**<br>• Sie dient zur Aufarbeitung der Sprachkenntnisse (Hörverständnis, schriftliche Aufgaben …).<br>• Sie wird im September evaluiert; das Kind wird über den Inhalt befragt.<br>• Sie ist nicht versetzungsrelevant. |

| Klasse | Bei Nichterreichen der Kompetenzen in der ersten Fremdsprache |
|---|---|
| **4. Klasse** | **Der Klassenrat entscheidet über die Versetzung (Niveau A1). Er berücksichtigt:**<br>• die Zeugnisnote,<br>• die Fortschritte im Laufe der ersten 4 Schuljahre,<br>• den Einsatz des Schülers,<br>• die geleisteten Ferienarbeiten,<br>• die Resultate des Tests A1. |
| **5. Klasse** | **Der Klassenrat erteilt eine verpflichtende Ferienarbeit.**<br>• Sie dient zur Aufarbeitung der Sprachkenntnisse (Hörverständnis, schriftliche Aufgaben ...).<br>• Sie wird im September evaluiert; das Kind wird über den Inhalt befragt.<br>• Sie ist nicht versetzungsrelevant. |
| **6. Klasse** | **Der Klassenrat entscheidet über die Versetzung und den Erhalt des Grundschulabschlusszeugnisses (Niveau A2). Er berücksichtigt:**<br>• die Zeugnisnote,<br>• die Fortschritte im 5. und 6. Schuljahr,<br>• den Einsatz des Schülers,<br>• die Resultate der standardisierten Testungen A2, die bei der Vergabe des Diploms eine untergeordnete Rolle spielen. |

## 07 Zieldifferenter Unterricht

Bei zieldifferentem Unterricht erfolgt eine Bewertung, die entweder teilweise oder ganz von den Klassenzielen abweicht. Die Gesamtnote des Fachs entfällt: Der Förderpädagoge oder der Sprachförderlehrer verfasst einen Bericht über den aktuellen Lernstand des Kindes und die Differenzierung in den Kompetenzbereichen.

## 08 Versetzung

Die endgültige Entscheidung über die Versetzung trifft der Klassenrat. Er setzt sich in der Regel zusammen aus den Lehrkräften der jeweiligen Stufe, den Fachlehrern für die erste Fremdsprache, der Schulleitung, dem Erzieher und den Förderpädagogen.

- **Zusätzliches Schuljahr in einer Stufe:** Der Klassenrat kann einmalig während der Primarschulzeit eine Klassenwiederholung beschließen.
- **Achtes Primarschuljahr (im 6. Schuljahr):** Auf Vorschlag des Klassenrates und auf Grundlage eines Gutachtens von Kaleido können die Erziehungsberechtigten dies beschließen – auch wenn das Kind bereits ein zusätzliches Kindergartenjahr absolviert hat.

## 09 Gemeinsam im Gespräch

Bei der Zeugnisübergabe nehmen sich die Lehrkräfte Zeit für ein persönliches Gespräch mit dem Schüler. Diese Erwartung haben wir auch an Sie: Schauen Sie sich das Zeugnis gemeinsam mit Ihrem Kind an. Besprechen Sie die Leistungen regelmäßig und überlegen Sie zusammen – gegebenenfalls in Absprache mit den Lehrkräften – wie die Ziele erreicht werden können.

Die Elternsprechtage (dreimal jährlich) und individuell festgelegte Einzelgespräche bieten die Gelegenheit, den Lernstand Ihres Kindes gezielt zu besprechen.

Individuelle Einzelgespräche mit Lehrern und der Direktion sind nur auf Termin möglich: Bitte vereinbaren Sie den Termin telefonisch oder per E-Mail: vorname.nachname@kae.be.

## 10 Abwesenheiten

> Die Anzahl der bisherigen Abwesenheiten steht in den Skolengo-Zeugnissen vermerkt (nicht im Lernstandsbericht). Zudem sind sie für Eltern jederzeit in Skolengo einsehbar. Erlaubt sind **höchstens 12 unentschuldigte halbe Tage,** d.h. ohne ärztliches Attest.

## 11 Glossare zu den Kompetenzerwartungen

Die Glossare zu den Kompetenzerwartungen können Sie über die untenstehenden QR-Codes einsehen.

**Erste Fremdsprache**

**Unterstufe**

**Mittelstufe**

**Oberstufe**

Datum

Unterschrift der Eltern